

Tag der Freude in Recklinghausen-Süd

Recklinghausen-Süd. Gleich mehrfachen Grund zur Freude konnten die Glaubensgeschwister der Gemeinden Recklinghausen-Süd und - als Gäste eingeladen - die der Gemeinde Marl-Sinsen am heutigen Sonntag haben: Apostel Wilhelm Hoyer hatte seinen Besuch angekündigt, um Heike und Gottfried Röstel den Segen zur Silberhochzeit zu spenden. Zudem empfingen zwei Erwachsene und sechs Kinder das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Zugleich wurden im Gottesdienst auch einige Akzente im Hinblick auf den heutigen Muttertag gesetzt, der zwar kein kirchlicher Feiertag, aber doch ein Ehrentag für alle Mütter sein soll. Ihnen zur Freude trugen die Kinder der Gemeinde am Ende des Festgottesdienstes ein Gedicht vor und verteilten an alle Mütter (Ferrero-)Küsschen.

Um den Stellenwert der Freude deutlich zu machen, griff Apostel Hoyer ein Zitat des Juristen Rudolf von Jhering auf:

"Was der Schlaf für den Körper, ist die Freude für das Gemüth: Zufuhr neuer Lebenskraft." (aus: "Der Zweck im Recht")

Dass der Gottesdienst ganz im Zeichen der Freude stand, unterstrich auch das als roter Faden dienende Bibelwort aus Johannes 15,11:

"Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde."

Dass das Leben jedoch nicht nur eitel Sonnenschein, sondern auch mit Mühe und Arbeit verbunden ist, griff Apostel Hoyer in seiner Ansprache zur Silberhochzeit auf. Er beleuchtete einige Lebensstationen von Heike und Gottfried Röstel, die jedoch bis heute stets gemeistet werden konnten. Nachdenklich merkte Apostel Hoyer an, dass die heutige Zeit trotz aller Annehmlichkeiten und dem Reichtum an Gutem doch auch einige Tendenzen mit sich gebracht habe, die im Auge zu behalten seien. So sei der Wert von Ehe und Familie gesunken, es schwinde die Bereitschaft, einer Sache zu dienen und eine Abwägung von Nutzen und Aufwand bei persönlichem Einsatz greife um sich. Mit Blick auf das Silberhochzeitspaar kann jedoch gesagt werden: Es geht auch heute noch anders.

Der Festgottesdienst wurde durch ein abwechslungsreiches Musikprogramm umrahmt und kann wie das heutige Maiwetter bezeichnet werden: Strahlend, schön, erwärmend.

8. Mai 2011

Text: Andreas Hebestreit





